



Vereinsjahr 2022

Liebe Landfrauen

.... was war das für ein Jahr, das 2022.

Keiner wusste, was Corona bringen würde. Als dann am 1. April die besondere Lage und die damit verbundenen, letzten Massnahmen aufgehoben wurden, war die Freude gross und was vorher selbstverständlich war, hielt wieder überall Einzug.

Und so nahm auch unser Vereinsjahr seinen Lauf und wir konnten alle Anlässe wie gewohnt durchführen. Neben unseren alljährlichen Veranstaltungen führten wir auch noch die Festwirtschaft an der 1. Augustfeier, standen am Buchberger Herbstfest einen Tag lang beim Eintrittverkauf im Einsatz und wurden zusätzlich für Unterstützung im Service, an Aperos und zum Backen fürs Ungarbühl angefragt. Es waren sehr viele Anlässe letztes Jahr, welche wir unserer Meinung nach, alle mit „Bravour“ gemeistert haben. Wir können uns nicht erinnern, schon mal so ein reichhaltiges Jahresprogramm absolviert zu haben.

Wir möchten uns bei euch allen für die grosse Unterstützung, in welcher Art auch immer, ganz herzlich bedanken. Es ist schön, wenn alle an einem Strang ziehen und jede macht, was in ihren Möglichkeiten steht.

Auch geht ein grosses Dankeschön an unsere Männer, auf deren Hilfe wir immer zählen können.

Ohne euch wäre dies alles nicht möglich -
es ist schön, euch im Landfrauenverein dabei zu haben.

Nochmals vielen herzlichen Dank – der Vorstand



Präsidentinnenkonferenz & Delegiertenversammlung – 8. März 2022

Das Vereinsjahr 2022 begann mit der Präsidentinnen-Konferenz, welche per Video durchgeführt wurde. Alle Sektionen stellten kurz ihre Aktivitäten und Kursprogramme vor und tauschten sich über das vergangene Jahr aus. Rege wurde über die neue Regelung bezüglich der Abgabe des Beitrages je Mitglied an den kantonalen Verband diskutiert und es gab viele verschiedene, aber keine abschliessend für alle passende Meinung dazu.

Auch die Delegiertenversammlung 2022 fand nicht vor Ort statt, sondern wurde aufgrund der noch immer ungewissen Lage, wie schon im Jahr davor schriftlich durchgeführt. Die Stimmabgabe zu den Traktanden erfolgte durch Christine Landolt und Ulli Matzinger.

Über die aufgelisteten Traktanden haben wir euch bereits an unserer GV 2022 informiert.

Frühlingsshow Herblingertal – 2. April 2022

Die Frühlingsshow Herblingertal wurde zur Freude aller dieses Jahr wieder durchgeführt und der Kantonalverband war wiederum mit der Kafi-Stube, in welcher sie von allen Sektionen mit Backwaren und Arbeitseinsätzen unterstützt wird, mit dabei.

Susanne Zweifel und Ulli Matzinger leisteten einen Arbeitseinsatz, Beatrice Siegrist und Nina Matzinger haben je eine Torte für das Kuchenbuffett gebacken.

Berlinerverkauf – 7. Mai 2022

Unseren alljährlichen Berliner-Verkauf konnten wir wieder ohne irgendwelche Auflagen durchführen, was die ganze Sache sehr vereinfachte. Trotz einigen Startschwierigkeiten konnten wir etwas verspätet unseren Verkauf beginnen und haben alle 300 Berliner an die Frau oder den Mann gebracht. Schön war's, den Leuten wieder in ein maskenfreies Gesicht schauen zu können und ein paar Worte zu wechseln. Und so haben Cordelia Schütz und Katharina Rehm voller Elan die Teiglinge gebacken, mit Konfi gefüllt und zum Verkauf parat gemacht.



Apero Hochzeit Fabienne und Tobias Riem – 7. Mai 2022

Am 7. Mai gaben sich Fabienne und Tobias das Ja-Wort und wir wurden von den Müttern Denise Nägeli und Doris Riem um Unterstützung beim Apero gebeten. Gerne haben wir zugesagt und Beatrice Siegrist, Susanne Zweifel und Silvia Steiner haben alles dafür getan, damit es dem Brautpaar und den Hochzeitsgästen an nichts fehlte.



GV Genossenschaft Rebstock – 24. Mai 2022

Wiederum bat uns Hans Lutz den Service an der GV der Genossenschaft Rebstock zu übernehmen. Nach Rückfrage bei unseren Mitgliedern haben Beatrice Siegrist, Nina Matzinger und Katrin Napoletano ihre Mithilfe zugesagt und alle anwesenden Mitglieder der Genossenschaft wurden bestens bewirtet. Hans Lutz bedankte sich im Namen der Genossenschaft für unseren tollen Einsatz.

Führung durch das Gefängnis Schaffhausen – 13. Mai 2022

In diesem Jahr konnten wir nun endlich auch die schon länger geplante Führung durch das Gefängnis Schaffhausen machen. 10 Frauen und 6 Männer trafen sich vor dem Rest. La Piazza (ehem. Thiergarten), und wir durften dort einen von Christine und Ernst Landolt offerierten Apero geniessen. Vielen herzlichen Dank dafür. Anschliessend wurden wir in zwei Gruppen vom Gefängnisleiter und einer Mitarbeiterin durch die Räumlichkeiten des Gefängnisses geführt. Alle hörten interessiert und gespannt den Erzählungen zu und wir erfuhren unter anderem, wie der Alltag aussieht und mit welchen Schwierigkeiten und Herausforderungen das Gefängnis aufgrund seiner veralteten Infrastruktur konfrontiert ist. Froh, dass es nur ein Besuch war, verliessen wir nach gut 2 Stunden mit vielen Eindrücken das Gefängnis und machten uns auf den Heimweg. In Rüdlingen angekommen, liessen wir den Tag bei einem feinen Nachtessen im Rest. Stube ausklingen.



Apero Heimkehr Turnverein vom kant. Turnfest – 19. Juni 2022

Am 19. Juni durften wir unseren Turnverein, welcher vom kantonalen Turnfest in Beringen heimkehrte bei der Brückenwaage in Empfang nehmen. Die bereitgestellten Getränke und der Speckzopf fanden regen Anklang und so zog nach einiger Zeit eine fröhliche Turnerschar gestärkt Richtung Hinterdorf weiter. Moritz Kern bedankte sich für den herzlichen Empfang und unseren Einsatz. Gebacken und geholfen haben an diesem Anlass Sandra Hauenstein, Christine Landolt, Katharina Rehm und Ulli Matzinger.



Vereinsreise – 23. Juni 2022

Mit 11 gutgelaunten Frauen und bei bestem Wetter gings am Morgen mit Postauto und Zug Richtung Zürich. Schon bald waren wir an der Hardbrücke angekommen und es hiess aussteigen, um anschliessend etwa 15 Min. zu Fuss bis zu unserem Ziel, der «Stiftung St. Jakob» zu marschieren. Nach der freundlichen Begrüssung durch den Geschäftsleiter, Herrn Alexander Howden, blieb uns vor der Führung noch genug Zeit, um Kafi und Gipfeli zu geniessen und miteinander zu plaudern.

Und dann gings auch schon los – zuerst erzählte uns Herr Howden einiges zur Geschichte, den Hintergründen und der Aufgabe der Stiftung. Ursprünglich als Blindenheim für Männer gegründet, um diese von der Strasse wegzubringen, ist es heute ein Gewerbezentrum. Hier wird Menschen mit Beeinträchtigung, welche auf dem normalen Arbeitsmarkt keine Anstellung finden, die Chance gegeben, sich wieder ins Arbeitsleben und in die Gesellschaft zu integrieren. Finanzieren muss sich die Stiftung über die Einnahmen aus ihren Leistungen, nur etwa 30% kommen von öffentlicher Hand. Dies zu schaffen, stellt eine grosse Herausforderung dar und bedarf eines guten Zusammenspiels zwischen den Mitarbeitern (so werden die Menschen mit Beeinträchtigung genannt) und den Fachangestellten, welche die Mitarbeiter führen.

Nach Besichtigung der Bäckerei und Konditorei, welche mit ihren Waren die 6 zur Stiftung gehörenden «Beck & Kafi» und Gewerbebetriebe beliefern, gings weiter zur Produktion des bekannten «Züri Tirggel», wo wir die Rüdlingerin Caroline Paulangelo antrafen, welche schon seit einigen Jahren dort arbeitet. Hier wurde uns ausführlich die Herstellung erklärt und wir staunten nicht schlecht, als wir sahen, wie viel Handarbeit hinter diesem Produkt steckt. Als nächstes kamen wir in die Confiserie, wo uns schon aufgrund des Geruches das Wasser im Mund zusammenlief. Die Verantwortliche erklärte uns Produkte und Arbeiten der Produktionsstätte. Angetan waren wir vor allem von den Osterhasen, welche 3 Ohren haben. Wir wollten natürlich wissen, ob dies ein Produktionsfehler oder so gewollt sei. Der Grund dafür, so meinte die Verantwortliche, sei ganz simpel - die allermeisten Leute beissen beim Essen eines Osterhasens zuerst die Ohren ab, weil diese am besten sind und die meiste Schokolade enthalten. Um diesen Genuss zu vergrössern, haben die Osterhasen der Stiftung einfach ein weiteres Ohr erhalten. Auch unser Genuss kam nicht zu kurz, durften wir uns doch an den reichlich bereitgestellten Pralinen und sonstigen Kreationen bedienen. Wir mussten uns richtiggehend bremsen, da ja auch noch Mittagessen angesagt war.

Neben der Produktion von Lebensmitteln bietet die Stiftung aber auch noch viele andere Dienstleistungen an. Wir wurden unter anderem durch die Abteilungen der Schreinerei, der Flechtereie, der Verpackerei, der Logistik und der Elektronik geführt und durften den Mitarbeitenden bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Beeindruckt von den Erzählungen und dem Gesehenen machten wir uns schliesslich auf den Weg zum Mittagessen, für welches wir im hauseigenen «Beck & Kafi» reserviert hatten.

Nach einem sehr feinen Zmittag erhielt jede von uns zur Verabschiedung noch eine Tasche, welche mit Zürcher Tirggel gefüllt war. Auch wir bedankten uns herzlich für

die Führung und übergaben der Stiftung eine Spende in Höhe von Fr. 300.00, wofür sich Herr Howden ganz herzlich bedankte.

Für den Nachmittag hatten wir dieses Mal keinen fixen Programmpunkt geplant. Unter dem Motto «schlendern, verweilen und geniessen» erkundeten wir die Geschäfte in den Viaduktbögen, genossen ein kühles Getränk im «Gerolds Garten» oder machten das Brockenhaus unsicher. Auch in der Stadt selber, waren einige von uns anzutreffen.

Bald war es dann auch schon wieder Zeit in Richtung Bahnhof aufzubrechen und die Heimreise unter die Füsse zu nehmen.

Zurück in Rüdlingen genossen wir noch mit 4 weiteren Frauen ein gemeinsames Nachtessen im Restaurant Trotte und gingen anschliessend mit vielen interessanten und auch ein wenig zum Nachdenken anregenden Eindrücken nach Hause.





...haben uns für den Lebensmittelbereich hübsch gemacht 😊



...in der Tirtgelproduktion



...ein 3 Ohr-Osterhase



...Pralinés zur Verkostung



...Schoggistengeli in Rohform



...ihre Ansprüche an das Produkt und die Menschen



...so sind sie alle dabei 😊

...sie arbeiten unter dem Motto →



Bundesfeier – 1. August 2022

Zum ersten Mal waren wir für die Führung der Festwirtschaft an der 1. Augustfeier verantwortlich. Zusammen mit dem Unihockeyverein, welcher uns seine Mithilfe zugesagt hatte, gleisten wir das Organisatorische auf.

Und so trafen sich am Morgen des 1. Augustes 13 Männer und 3 Frauen um die Infrastruktur (Zeltaufbau, Feststuhlung, Buffett, usw.) einzurichten. Es wurde Hand in Hand gearbeitet und schon nach wenigen Stunden konnten wir den von Christine Landolt gebrachten Speckzopf und etwas zu trinken geniessen. Am Nachmittag wurden dann noch die letzten Vorbereitungsarbeiten für die Essens- und Getränkeausgaben gemacht, sowie die Dekoration und sonstige Kleinigkeiten angebracht.

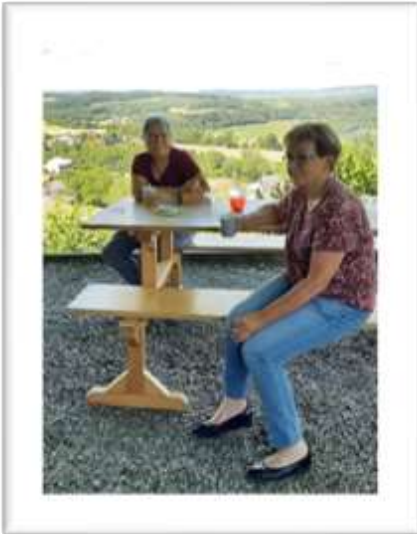
Um 18.00 Uhr wurde die Festwirtschaft eröffnet und die Sitzplätze füllten sich zusehends mit den Gästen aus Rüdlingen und Buchberg. Schon bald waren alle Plätze besetzt und wir mussten noch Reservetische und Stühle aus der Kirche holen, damit alle Gäste einen Platz fanden. Die Helfer waren in allen Bereichen gefordert und mussten so richtig ran. Zum Festbeginn um 20.00 Uhr waren dann aber auch die meisten verköstigt und die Pause während des Festaktes wurde willkommen geheissen.

Wir freuten uns darauf, nach dem Festakt einen weniger hektischen Einsatz zu haben. Obwohl das Wetter drückend heiss und der Wetterbericht gut war, überraschte uns dann etwas später doch noch ein Wolkenbruch. Dies setzte dem «wir geniessen unter freiem Himmel einen schönen Sommerabend» ein jähes Ende und die meisten von den ausserhalb des Zeltes platzierten Gäste machten sich auf den Heimweg. Wir aber mussten wie der Blitz schauen, dass wir alles, nicht wetterfestes Inventar ins Trockene bringen. Alle halfen mit und so schafften wir auch dies mit Bravour 😊

Unsere Frisuren waren zwar Geschichte und die Kleider eher mehr, als weniger nass, aber wir liessen uns deshalb die gute Laune nicht verderben. Und so bewirteten wir die noch verbliebenen Gäste, räumten alles, was möglich war schon mal auf, genossen im Anschluss noch ein Glas Wein und machten uns kurz vor Mitternacht auf den Heimweg, um für den nächsten Tag fit zu sein.

Pünktlich um 8.30 Uhr standen die Männer und Frauen am nächsten Morgen vor der Kirche, um den Abbau der Infrastruktur und das Aufräumen in die Hand zu nehmen. Wieder wurde Hand in Hand gearbeitet und schon nach ein paar Stunden hatten wir alles abgebaut, aufgeräumt und versorgt.

Dank eurer tatkräftigen Mithilfe, der Unterstützung unserer Männer und des Unihockeyvereins können wir auf einen, unserer Meinung nach, gelungenen Anlass zurückblicken.





Chrööliverkauf – 27. August 2022

Wiederum konnten wir am Vortag des «Chilbi-Sunntigs» unseren traditionellen Chrööliverkauf vor dem Dorfladen durchführen. Auch dieses Jahr konnten wir wieder alle zweihundert, von Beck Schneider eingekauften Chrööli, verkaufen und haben damit einigen Leuten das Wochenende versüsst.

Hanny Matzinger und Heidi Unterweger waren unsere fleissigen Helferinnen vor Ort.



Herbstfest Buchberg 3. & 4. August 2022

Nach 2-maliger Verschiebung konnte nun auch endlich das Herbstfest in Buchberg durchgeführt werden. Wir beschlossen, als Verein keine Festwirtschaft zu führen, präsentierten uns jedoch mit einem Flyer auf der Pinwand. Gerne sagten wir nach Anfrage durch Sepp Müller dem OK unsere Unterstützung für den Eintrittverkauf für einen Tag zu. Und so haben am Samstag 24 Frauen in drei Schichten jeweils an den 4 Eingängen die Eintritte verkauft. Am Sonntag konnten wir ebenfalls noch mit 4 Frauen 2 Schichten abdecken, wofür sich das OK herzlich bedankte



Plauschanlass – 25. Oktober 2022

Am Abend des 25. Oktobers liessen wir die Kugeln rollen. 9 Frauen trafen sich im Riverside in Glattfelden um nach einem gemeinsamen Nachtessen den Kegeln der Bowlingbahn das Fürchten zu lernen. Auch wenn nicht jeder Schuss die Kegel traf, hatten wir viel Spass und fuhren um «Kegelerfahrungen» reicher nach Hause. Organisiert wurde dieser, für alle lustige und gemütliche Anlass von Christine Landolt.



Pausenmilch – 3. November 2022

Im gewohnten Rahmen konnten wir auch den Tag der Pausenmilch durchführen. Die von Katrin Napoletano, Cécile Busenhard und Brigitte Gehring gebackenen Zöpfe und Brötli wurden von den Kindern mit Genuss verspeist und so mancher Becher Milch dazu getrunken. Für die Kinder vom Kindergarten bis in die Oberstufe ist der Tag der Pausenmilch jedes Mal ein «Highlight», welchen sie sehr schätzen und nicht missen möchten.



Racletteplausch – 6. November 2022

Am Samstagnachmittag trafen sich die Vorstandsfrauen, um das Schützenhaus für den Racletteplausch herzurichten. Voller Elan wurden die Tische dekoriert, Käse geschnitten, die Erdäpfel gewaschen und die Getränke eingeräumt. Den Anlass wie gewohnt durchführen zu können und hoffentlich viele Gäste begrüßen zu dürfen, darauf freuten sich alle. Und wir hatten viele Gäste, so viele, dass wir sogar Zusatztische aufstellen und für Nachschub bei den Getränken sorgen mussten. Alle genossen das gemütliche Zusammensein, das feine Raclette und die vielen verschiedenen und gluschtigen Torten und Kuchen. Und so hatten die im Einsatz stehenden Frauen alle Hände voll zu tun, damit unsere Gäste mit Speis und Trank versorgt waren und man konnte spüren, dass sich unsere Besucher so richtig wohl gefühlt haben.

Bleibt eigentlich nur zu sagen **«Schön war's, wir freuen uns auf's nächste Jahr»**.



Backen für Ungarbühl – 24. November 2022

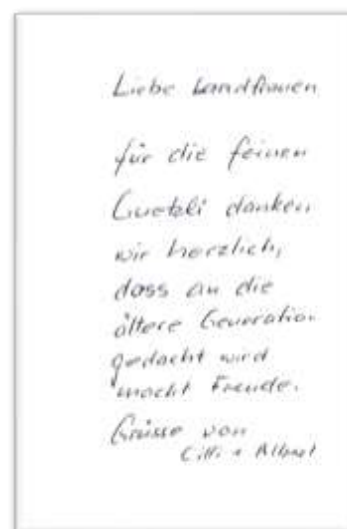
Zu Beginn des Jahres war noch nicht sicher, ob das Ungarbühl überhaupt den jeweils im Kantonsspital stattfindenden Basar durchführen würde. Erst im August erhielten wir die erste Info bezüglich eines geplanten Anlasses und auch dort war noch nicht ganz klar, was aufgrund der unklaren Infektionsentwicklung gemacht werden konnte. Schliesslich hat man sich dazu entschlossen, anstatt des Basares im Kantonsspital am 24. November in der Stadt am Fronwagenplatz einen Stand aufzustellen und dort Backwaren und eine warme Suppe anzubieten. Da wir an der GV beschlossen haben, nicht mehr einen Geldbetrag zu spenden, sondern den Anlass mit Backwaren zu unterstützen, waren unsere Backkünste gefordert. Und so lieferten wir Brötli, Haselnuss-Schnecken und Linzertorte nach Schaffhausen, welche von Jacqueline Schluchter, Hanny Matzinger, Susi Büchi und Ulli Matzinger gebacken wurden. Die Standaktion war ein grosser Erfolg und die Backwaren wurden uns vom Ungarbühl herzlich verdankt.



Adventsgruss an die älteren Gemeindebürger – 25. November 2022

Wie schon letztes Jahr haben sich einige der Bäckerinnen am Nachmittag im Gemeinschaftsraum des Gemeindehauses getroffen, um die vielen verschiedenen, mit Liebe gebackenen Guetzli für unseren Adventsgruss einzupacken. Das Einpacken ging uns flott von der Hand und schon nach 2 Stunden war alles gemacht. Dieses Jahr konnten wir der stolzen Anzahl von 42 Gemeindebürgern/innen von Rüdlingen, welche 80 Jahre und älter sind, mit unserem Adventsgruss wieder eine grosse Freude bereiten. Das Überbringen der selbstgebackenen Weihnachtsguetzli, welche mit den besten Wünschen und einem passenden Spruch versehen, schön eingepackt daherkommen, zaubert bei vielen ein Lächeln ins Gesicht. Dankbar werden die Guetzli entgegengenommen, in den meisten Fällen wird noch eine Weile mit den Beschenkten geplaudert und immer wieder mal gibt es auch ein schriftliches Dankeschön, was uns natürlich sehr freut.

Unsere fleissigen Bäckerinnen: Beth Manz, Hanny Matzinger, Beatrice Siegrist, Edith Röschli, Annelies Ruckstuhl, Anita Meyer, Cécile Busenhart, Katrin Napoletano, Doris Rey, Doris Riem, Cordelia Schütz, Christine Landolt, Susanne Zweifel, Brigitte Gehring, Sonja Rügger, Käty Leutenegger, Silvia Steiner, Susi Büchi, Katharina Rehm, Denise Nägeli, Daniela Sieber, Ulli Matzinger (ich hoffe, ich habe niemanden vergessen)



Liebe Landfrauen,
Herzlichen Dank für die süsse Überraschung. Guetzi sind mega fein.
Auch wir wünschen euch frohe Adventswochen, schöne Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Liebe Grüsse

Lotti und Kurt Senti



Adventsstübete – 28. November 2022

Das ganze Jahr, aber vor allem der November, hatte es mit Anlässen und damit verbundenen Einsätzen in sich.

Umso schöner war es, dass trotz der vielen Landfrauen-Anlässe und, wie üblich um diese Jahreszeit, sonstigen Terminen, sich viele Frauen auf den Weg in das Gemeindehaus machten, um miteinander einen schönen, auf die Adventszeit einstimmenden Abend zu verbringen. Die Tische waren weihnachtlich dekoriert und mit allerlei feinen Sachen bestückt. Wie immer war auch unser Lottospiel angesagt und so manch eine hat es wohl gefuxt, wenn das Gegenüber laut «Lotto» gerufen hat, obwohl einem selber nur noch eine Zahl gefehlt hat. Aber auch wenn man keinen der schönen Preise mit nach Hause nehmen konnte, haben wir alle einen schönen und geselligen Abend genossen.





Weihnachtsmarkt – 3. Dezember 2022

Mit 19 Frauen fuhren wir kurz vor Mittag mit dem Car in Richtung Chur los, um den dortigen Weihnachtsmarkt zu besuchen und ein wenig Weihnachtsstimmung einzufangen. Schon während der Fahrt wurden wir mit den, von einigen Frauen mitgebrachten, warmen und kalten Getränken, feinen Speckbrötli und Schöggeli verwöhnt. Angekommen in Chur, wurden wir von unserem Chauffeur komfortabel bis direkt vor den Eingang zum Weihnachtsmarkt gefahren. Bald schon hatten wir, in kleinen Gruppen miteinander unterwegs, uns am Weihnachtsmarkt und in der Altstadt verteilt. Obwohl wir uns den Weihnachtsmarkt viel grösser vorgestellt hatten, gab es viel zu sehen. Besonders die Häuschen, bei welchem man sich ein Märchen anhören konnte, waren liebevoll mit bewegten Figuren zur jeweiligen Geschichte dekoriert. Wir genossen es, ohne Hektik durch die Gassen zu schlendern, die Marktstände zu betrachten, die Läden zu erkunden und auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen zu lassen. Und so waren die Stunden schnell rum, und es schon bald wieder an der Zeit, sich am Eingang zu versammeln, um uns vom Chauffeur zum Rest. Rosenhügel kutschieren zu lassen. Dort liessen wir gemeinsam bei einem feinen Nachtessen und mit Blick über die Stadt Chur den Tag ausklingen. Froh, dass wir nicht mit dem ÖV heimreisen mussten, machten wir uns gegen 20.30 Uhr auf die Heimreise.









Adventsfenster – 7. Dezember 2022:

Wie schon die letzten Jahre, meldeten wir uns auch heuer wieder an der Adventsfensteraktion an. Unsere Frauen Susi Büchi, Hanny Matzinger und Katharina Rehm konnten den Brunnen diesmal bei trockenem Wetter schmücken und wie schon die letzten Jahre, wurde mit Freude und Hingabe gearbeitet, um wiederrum einen schönen, weihnachtlich geschmückten Brunnen präsentieren zu können. Um 17.00 Uhr war es dann so weit, und der Hinterdorfbrunnen erstrahlte in hellem Glanz. Viele Einwohner fanden den Weg ins Hinterdorf um den Brunnen zu bestaunen und bei Punsch, einem Glas Wein, Speckzopf und feinem Kuchen wurde rege geplaudert und der Abend genossen.

